



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

455 (3.10.1934) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-264951](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-264951)

Stafettenfahnen

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLAATT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, P. 3, 14/15. Fernruf: 24 86, 314 71, 333 61/62. Das „Stafettenfahnen“ erscheint 12mal wöchentlich, und kostet monatlich 2,20 RM, bei Zahlgeldzahlung zusätzlich 0,50 RM, bei Postbestellung zusätzlich 0,72 RM. Einzelpreis 10 Pf. Belegungen nehmen die Träger sowie die Postämter entgegen. In die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch höhere Gewalt) verbindet, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Belegungen aus allen Reichsteilen. — Für unüberliefert eingelangte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Abgabe: Die 12spaltige 10 Pf. Die 4spaltige 10 Pf. Die 2spaltige 10 Pf. Bei Wiederholung Rabatt nach aufzulegendem Tarif. — Inhalt der Anzeigen-Annahme: für Frühauflage 18 Uhr, für Abendauflage 13 Uhr. Anzeigen-Annahme: Mannheim, P. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Strohmarsch. Fernruf: 24 86, 314 71, 333 61/62. Abgabe- und Erfüllungsort Mannheim. Anzeigen-Abgabe: Mannheim, P. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Strohmarsch. Fernruf: 24 86, 314 71, 333 61/62. Abgabe- und Erfüllungsort Mannheim. Anzeigen-Abgabe: Mannheim, P. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Strohmarsch. Fernruf: 24 86, 314 71, 333 61/62. Abgabe- und Erfüllungsort Mannheim.

4. Jahrgang — Nr. 455

Früh-Ausgabe A

Mittwoch, 3. Oktober 1934

„Die Partei befiehlt dem Staat“

Reichsminister Dr. Goebbels verkündet die Richtlinien für die Arbeit der Landespropagandastellen

Berlin, 2. Okt. Im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda fand heute eine Tagung der Landesstellenleiter statt, an der auch die leitenden Beamten und Referenten des Ministeriums teilnahmen. Reichsminister Dr. Goebbels gab in mehr als einstündigen Ausführungen die Richtlinien bekannt, die für die Arbeit der Landesstellenleiter maßgebend sein sollen. Er betonte, daß das Reichspropagandaministerium ein nationalsozialistisches Ministerium sei, und daß der Grundsatz „Die Partei befiehlt dem Staat“ so zu verstehen sei, daß der Minister, der Staatssekretär und die Abteilungsleiter als Nationalsozialisten und alte Parteimitglieder die Grundsätze und Forderungen der Partei in der Staatsführung verwirklichen. In seiner Person wäre die Partei repräsentiert, die durch ihn im Staat die dem Ministerium obliegenden Aufgaben ausüben lasse. Das gleiche gelte für die von ihm beauftragten Organe, also auch für die Leiter der Landespropagandastellen im Reich.

werden. Wenn die Propaganda nach diesen Richtlinien gehandhabt würde, könne sie jeder Zwangseinwirkung entbehren. Die Ortsgruppen seien von den Landesstellenleitern immer wieder zu kontrollieren und zu prüfen, ob sie nach diesen Richtlinien verfahren.

Staatssekretär Funk teilte mit, daß die Tagungen der Landesstellenleiter von jetzt ab regelmäßig jeden Monat stattfinden werden, wodurch die Arbeit des Ministeriums im ganzen Lande noch intensiver und erfolgreicher gestaltet werden würde, im Sinne und im Geist der von dem Reichsminister Dr. Goebbels festgelegten und unerschütterlich befolgten Politik und Gesinnung.

Schritt zur Bildung einer Front gegen die Marxisten getan. Der Staatspräsident hat, ungeachtet des Druckes von links, auf eine Auflösung des Parlaments verzichtet und den Weg zur Wiederherstellung der Staatsautorität freigemacht. Abwarten bleibt, wie die Marxisten diesen Entschluß beantworten werden, und ob sie ihre Drohung, im Falle der Ernennung von Lerrour den Generalstreik in ganz Spanien auszurufen, wahr machen werden. Lerrour wird am Mittwoch die Ministerliste zusammenstellen. Spätestens am Donnerstag dürfte sich das neue Kabinett vorstellen können.

Aus diesem Zusammenhange ergibt sich für die Landesstellenleiter die Pflicht, sich in erster Reihe als Vertreter der Partei zu betrachten und ihr Handeln nach den alten bewährten Parteigrundsätzen zu richten.

Das neue rumänische Kabinett

Vorläufig ohne Titulescu

Bukarest, 2. Okt. Die Regierungskrise ist verhältnismäßig sehr schnell beendet worden. Die neue Ministerliste ist folgende: Ministerpräsident, vorläufiger Außenminister und Außenminister: Tatarescu; Unterricht: Dr. Angelescu; Inneres: Inculeţ; Verkehr: Franasavici; Krieg: General Angelescu; Industrie und Handel: Manolescu; Struna; Justiz: Viktor Antonescu; Finanzen: Sabescu; Gesundheit: Dr. Cotinescu; Arbeit: Cassa; Kultur: Lapedatu; Propaganda: Jamanasi; Minister ohne Portefeuille: Valer Pop.

Das Kabinett Tatarescu vereidigt
Bukarest, 2. Okt. (SB-Funk.) Die neue Regierung Tatarescu hat um 23 Uhr im Schloß Sinaia den Eid vor König Carol abgelegt.

Spekulanten am Werk

Der Bedarf an Rund- und Schnittholz sichergestellt

Berlin, 2. Okt. Aus amtlicher Quelle wird uns mitgeteilt: Nachdem es in der Einzahlungsperiode 1933/1934 im großen und ganzen gelungen war, die Rund- und Schnittholzpreise auf einer Höhe zu stabilisieren, wird in den letzten Wochen ein Anzeichen der Rund- und Schnittholzpreise für einige wichtige Sortimente beobachtet. Zwar liegt eine saisonmäßige Bedingtheit, aber vorübergehende Knappheit einiger wichtiger Holzsortimente vor. Man kann sich indes des Eindrucks nicht erwehren, daß spekulative Kräfte am Werke sind, angesichts einer vorübergehenden Knappheit in diesen Sortimenten eine Hausseebewegung auf der ganzen Linie einzuleiten.

Hieraus ergibt sich ferner die Pflicht zu einer engen Zusammenarbeit mit anderen Parteistellen und eine stetige Fühlungnahme mit den Gauleitern. Dr. Goebbels ermahnte die Landesstellenleiter, ihre Arbeit als Dienst am Volke aufzufassen und im Volke und mit dem Volke zu leben.

Die Ministerliste weist nicht jene großen Änderungen auf, die man ursprünglich erwartet hatte. Offensichtlich hat Titulescu radikale Änderungen gegenüber dem alten Kabinett verhindert. Tatarescu, der keinen Zweifrontenkrieg gegen die linke Gruppe der liberalen Partei und gegen Titulescu führen konnte, hat sich daher mit einer teilweisen Umbildung seines Kabinetts begnügen müssen. Der König hat die Ministerliste genehmigt. Ueber die Haltung Titulescus erklärte Tatarescu, Titulescu

Das ursprünglich geplante Propagandaministerium ist im letzten Augenblick nicht geschaffen worden. Jemand (nicht wie zuerst gemeldet Jamandi) ist als Staatsminister ohne Portefeuille in das Kabinett eingetreten. Die Bildung des Propagandaministeriums ist aus organisatorischen und Haushaltsgründen fallen gelassen worden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Bedarf an Rund- und Schnittholz mit allen zu Gebote stehenden Mitteln sichergestellt wird. Es besteht also kein Grund, durch Holzpreiserhöhungen die deutsche Wirtschaft zu führen. Ohne Zweifel werden alle diejenigen, die in der Hoffnung auf eine Holzpreisaufhäufung ungerechtfertigte Einkaufspreise ansetzen, vor Rückschlägen nicht bewahrt bleiben und finanzielle Verluste erleiden. — Es wird bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen, daß die Holzpreisfrage im Hinblick auf ihre umfassende Bedeutung im Rahmen der deutschen Gesamtwirtschaft in den nächsten Tagen zum Gegenstand einer Besprechung der beteiligten Reichsressorts gemacht wird.

Die Volksgenossen müssen den Eindruck gewinnen, daß die Landesstellenleiter des Reichspropagandaministeriums die Nöte und Sorgen des Volkes kennen und für deren Beseitigung eintreten. Die Landesstellenleiter müssen alles vermeiden, was im Volke mit Mißbehagen betrachtet wird und was zu einer Entfremdung zwischen Regierung und Volk führt. Dies gelte sowohl für die Dienstobliegenheiten wie für das Privatleben.

Die spanische Krise

Lerrour beauftragt / Kabinett gegen die Marxisten

Madrid, 2. Okt. (SB-Funk.) Nachdem der spanische Staatspräsident den ganzen Tag über mit den Parteiführern beraten hat, beauftragte er am Dienstag gegen 20.30 Uhr den Führer der Radikalen Partei, Lerrour, mit der Bildung des Kabinetts. Der Auftrag lautet dahin, eine Mehrheitsregierung auf breiter parlamentarischer Grundlage zu bilden, in der also außer den Radikalen und Agrariern auch die katholische Volkspartei (Ceda) vertreten sein muß.

Damit ist ein entscheidender Schritt zur Bildung einer Front gegen die Marxisten getan.

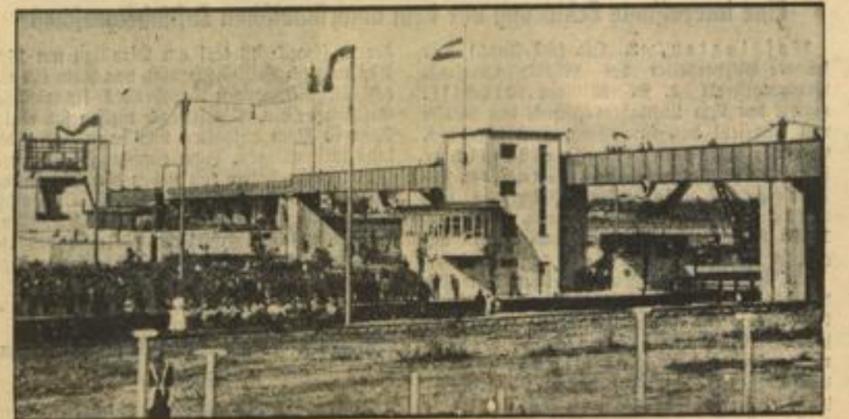
Flugzeugunglück über dem Kanal

Sieben Tote

London, 2. Okt. Der Dampfer „Barris“, der den Dienst über den Kanal versieht, hat Dienstag etwa fünf Meilen von Folkestone die Trümmer eines Flugzeuges entdeckt und sechs Leichen aus dem Kanal aufgefischt. Der Dampfer brachte, bevor er seine Fahrt nach Boulogne fortsetzte, die Leichen nach Folkestone. Ein Rettungsschiff aus Dover hat sich trotz der hochgehenden See und des nebligen und regnerischen Wetters an die Unfallstelle begeben.

Andererseits hätten die Landesstellenleiter dafür zu sorgen, daß die politische Linie und Anordnungen des Reichspropagandaministeriums sich im ganzen Reich durchsetzen, und sie wären deshalb verpflichtet, gegenüber den anderen Behörden die ihnen erteilten Anweisungen mit allem Nachdruck zu vertreten. Es dürfen nirgends Zweifel darüber aufkommen, daß die Führung in der Propaganda beim Propagandaministerium liegt und daß sich alle anderen Organisationen in der Ausübung der Propaganda dieser Führung unterzuordnen hätten.

Einweihung der Staustufe Eddersheim



Die gewaltigen Staumauern bei Eddersheim, die den Schlußstein für die Kanalisation des Untermain bilden, wurden feierlich in Betrieb genommen. Durch die Eröffnung der neuen Staustufe bei Eddersheim ist Frankfurt praktisch zum Rheinhafen geworden.

Der Flugplatz Croydon hatte Rotzeichen eines Flugzeuges aufgefunden, jedoch hatte der Apparatbediener keine Zeit mehr, seinen Standort und seine Nationalität anzugeben. Die Nachforschungen haben dann aber schließlich ergeben, daß es sich um eine Maschine der Hillmans Airways Limited handelt, die von Heston nach Le Bourget unterwegs war.

Wie zu dem Flugzeugunfall ergänzend gemeldet wird, haben sieben Personen dabei ihr Leben eingebüßt. Die Leichen sind so verkrümmelt, daß sie nicht identifiziert werden konnten. Bei den Toten handelt es sich um drei Engländer, darunter den Flugzeugführer und eine junge Frau, zwei Franzosen, darunter eine Pariserin und um einen Amerikaner. Die Maschine selbst ist gänzlich zerstört.

Advertisement for 'Simoufine' and 'Heirat' (marriage) services, including contact information and a small portrait of a woman.

Das Programm des Gauparteitages 1934 in Karlsruhe

Karlsruhe, 2. Okt. Im Rahmen des Gauparteitages 1934 am 6. und 7. Oktober finden folgende Sonderabende statt:

Samstag, 6. Oktober

14.00 Uhr: Amt für Beamte im oberen Saal des Hotels Rowad, Rowadanlage 19. Redner: Ministerpräsident P. W. Köhler und P. Mehlh, Jollmann im Reichsfinanzministerium. Leiter: P. Rauch.

14.30 Uhr: NS-Lehrerbund im unteren Saal des Hotels Rowad, Rowadanlage 19. Redner: Ministerialrat G. A. R. Leiter: Kreisrat Geisel.

14.30 Uhr: NS-Frauenbund im Haus der Gesundheit, Karl-Wilhelm-Str. 1. Redner: Fr. K. Leiterin: Frau Bögli.

15.00 Uhr: Parteigerichtsvorsitzende im „Moninger“, Gartenla. Redner: Reichsleiter G. R. Leiter: P. Riedner.

15.00 Uhr: Kreisbildungsleiter in der Gauführerschule, Bismarckstr. 10. Redner: P. R. Leiter: P. Baumann. Leiter: P. L.

15.00 Uhr: Kreisoffiziere im „Goldenen Adler“, Karl-Friedrich-Str. 12. Redner: Gauammeister P. C. Leiter: Gauinspektor P. P.

15.00 Uhr: NS-Bauernbund im „Friedrichshof“, Karl-Friedrich-Str. 28. Redner: Dr. M. Leiter: Landesbauernführer P. Engler-Höhlin.

15.00 Uhr: NS-Volkswohlfahrt im kleinen Saal des Landtagsgebäudes, Ritterstr. 20. Redner: Hauptstellenleiter P. A. Leiter: P. D.

15.00 Uhr: Kreisorganisationsleiter im großen Saal des Landtagsgebäudes, Ritterstr. 20. Redner: P. M. Leiter: Reichsorganisationsleitung, München. Leiter: P. R.

16.00 Uhr: NS-Kerzklub im Haus der Gesundheit, Karl-Wilhelm-Str. 1. Redner: Ministerialrat a. D. Dr. B. Leiter: P. Dr. P.

18.00 Uhr: Eröffnung des Adolf-Hitler-Hauses, Ritterstr. 28.
1. Musikalische Einleitung.
2. Vortrags.
3. Ansprache des Gauleiters.
4. Fahnenweihe.
5. Horst-Wessel-Lied.

Daran anschließend in der Ehrenhalle des

Adolf-Hitler-Hauses Enthüllung der Totengedenktafel durch den Gauleiter.

1. Musikvortrag.
2. Der Gauleiter enthüllt die Ehrenliste.
3. Namensaufruf der Gefallenen.
4. Der Toten Mahnung (Dichtung).
5. Deutscheslied.

20.00 Uhr: „Bunter Abend“ des Rundfunks in der Festhalle.

Sonntag, 7. Oktober

8.30 Uhr: Amt für Beamte im oberen Saal des Hotels Rowad, Rowadanlage 19. (Fortsetzung vom Samstag.)

8.30 Uhr: NS-Lehrerbund im Studentenhaus, Horst-Wessel-Ring 7. Redner: Reichsamtsschreiber Dr. R. Leiter: Kultusminister Dr. W. Leiter: P. G.

8.30 Uhr: Wirtschaftsberater, NSDAP und NS-Gaue (DAG) in der „Eintracht“, Karl-Friedrich-Str. 30. Redner: P. Dr. A. v. R. Leiter: Amtsschreiber der NS-Gaue; P. Bernhard Köhler, Leiter der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP. Leiter: P. van Raay und Dr. R.

8.30 Uhr: Amt für Technik im „Goldenen Adler“, Karl-Friedrich-Str. 12. Redner: Reg.-Baumeister P. S. Leiter: P. K. Leiter: P. K.

9.00 Uhr: Kreispropagandaleiter im „Moninger“, oberer Saal. Redner: Gaupropagandaleiter R. Leiter: P. R.

9.00 Uhr: Amt für Kommunalpolitik im Saal der Handelskammer, Karlstraße 10. Redner: P. Schindler u. Dr. R. Leiter: P. Schindler.

9.00 Uhr: Amt für Kriegsofopferversorgung im „Moninger“, Gartenla. Redner: Reichskriegsofopferführer Hans Oberländer. Leiter: Gauamtsleiter Weber.

9.00 Uhr: Rechtsstellenleiter im kleinen Saal des Landtagsgebäudes, Ritterstr. Redner: Stellvert. Reichsleiter d. NS, P. Dr. F. Leiter: Leiter des Schulungsamtes d. NS, P. Dr. H. Leiter: Gaurechtsstellenleiter P. R.

9.00 Uhr: Kreispersonalamtsleiter in der Gauführerschule, Bismarckstr. 10. Redner: Gaupersonalamtsleiter Kramer. Leiter: P. Sch.

11.30 Uhr: Gaufestzug in der Festhalle.
1. Fahnenmarsch.
2. Totenehrung.
3. Rede des Gauleiters.
4. Treuegelöbnis (Dichtung).
5. Die Kampflieder der Bewegung:

- a) Deutschlandlied (eine Strophe);
- b) Saarlied (zwei Strophen);
- c) Horst-Wessel-Lied.

Der Zutritt zu sämtlichen Veranstaltungen ist nur mit Einladungskarte gestattet.

durch die ein völlig Unbeteiligter einen Streifschuss erhielt. Die Polizei konnte diesmal einen Teil der Begehrten verhaften. Der Hauptbeteiligte von ihnen ist ein im Reich angeblich wegen Sprengstoffschlages gesuchter Emigrant mit Namen Wimpfeler. Die Separatisten wurden dem ordentlichen Gericht zugeführt.

Deutsch-finnisches Verrechnungsabkommen

Berlin, 2. Okt. Die Verhandlungen zwischen Vertretern der deutschen und der finnischen Regierung über Erleichterung der Zahlungen im gegenseitigen Warenverkehr haben heute zur Unterzeichnung eines deutsch-finnischen Verrechnungsabkommens geführt, das im Reichsanzeiger veröffentlicht werden wird.

Auf Grund dieses Abkommens, das am 10. Oktober 1934 in Kraft tritt, erfolgt die Bezahlung der beiderseitigen Warenausfuhr über Verrechnungskonten, die die Reichsbank und die Finnland-Bank einrichten. Zahlungen in dritter Währung werden hierdurch für die Abwicklung des Warenverkehrs zwischen beiden Ländern praktisch ausgeschaltet.

Das Abkommen geht davon aus, daß Deutschland aus dem Handelsverkehr mit Finnland ein Devisenüberschuss verbleibt. Zur Sicherstellung eines entsprechenden Devisenanteils wird ein Prozentsatz aller Einzahlungen finnischer Importeure auf ein besonderes Konto abgezweigt, über das die Reichsbank jederzeit frei verfügen kann.

Ferner sind Vereinbarungen über die Abwicklung des Sonderkontos der Finnland-Bank bei der Reichsbank getroffen.

Saarländische Schlacht in Toulouse

Paris, 2. Okt. Bei einer Wahlversammlung in einem Vorort von Toulouse aus Anlaß der bevorstehenden Kantonalwahlen fiel aus einer Gruppe von Kommunisten und Nationalisten ein Schuß, der das Zeichen zu einer allgemeinen Schlägerei war. Mit Biergläsern, Flaschen, Stuhlbeinen und anderen greifbaren Gegenständen gingen die politischen Gegner aufeinander los. Es wurde auch noch öfter geschossen. Ein Arbeiter wurde durch einen Halsschuß schwer verletzt. Als die Veranstalter der Versammlung den Saal verlassen, wurden sie auf der Straße von Kommunisten mit einem Hagel von Steinen empfangen. Auch ein Polizeibeamter wurde erheblich verletzt. Der Polizei, die die Ordnung wieder herstellte, gelang es nicht, Verhaftungen vorzunehmen.

Der tägliche Terror der Saar-Separatisten

Saarbrücken, 2. Okt. (H. F.) Der Terror der Separatisten und Emigranten gegen die Deutsche Front — dessen Vorhandensein Barthou besänftlich zu bestreiten versuchte — steigert sich täglich. Kein Tag vergeht, an dem nicht Meldungen über Verhaftungen, Überfälle usw. auf Angehörige der Deutschen Front zu verzeichnen sind.

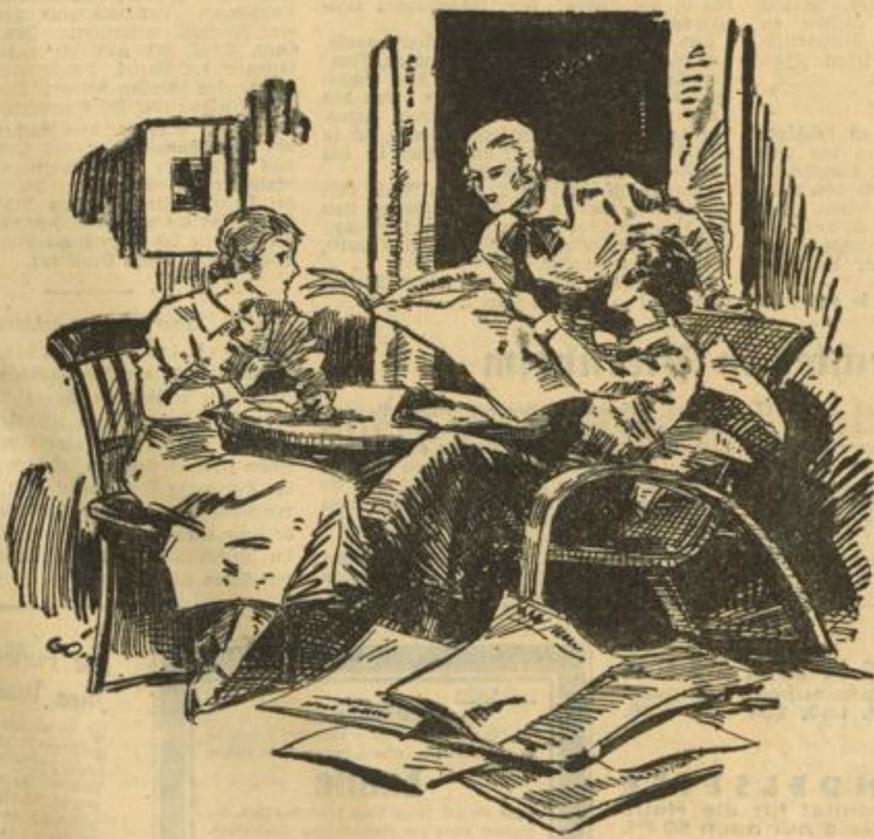
So haben in Saarlouis zwei berüchtigte Hausbolde und Separatisten drei Erwerbslose, die der Deutschen Front angehören, vor ihrer Behausung überfallen und blutig geschlagen. Als die Polizei den einen von ihnen verhaften wollte, ergriff eine Schar gänzlich unbeteiligter zum Schutze dieser Hausbolde gegen die Polizei Partei. Der Überfall hatte seine Ursache in dem Umstand,

daß die drei Überfallenen bis vor kurzem der Antifaschistischen Front angehört hatten und jetzt zur Deutschen Front übergegangen waren.

Ein anderer viel erdichteter Zwischenfall ereignete sich in Jägerstreu. Dort waren separatistische Flugblattverteiler bei Bergleuten, die gerade von der Arbeit kamen, auf heftigen Widerspruch gestoßen. Es entstand ein Handgemenge, in dem einer von den Flugblattverteilern

unter dem Ruf „Rot Front, Feuer!“ einen Schuß abgab, der einen Zeitungsträger der Deutschen Front an der linken Hand verletzte. Bei der nun folgenden Schlägerei wurden von seiten der Kommunisten und Separatisten 10 bis 12 Schüsse abgegeben.

Den besten Kauf macht man in Ruhe zu Hause



Es gibt nur eine wichtige Käuferregel und die heißt: Vergleichen, vergleichen, vergleichen! Schön und gut! — Wenn Sie den lieben, langen Tag nichts zu tun hätten, dann könnten Sie, um ein Stück Seife zu kaufen, zwanzig Geschäfte durchlaufen, mit vielen Fragen die armen Verkäufer plagen und sich so mühsam die Warenkenntnisse zusammensuchen, die notwendig sind, wenn man wirklich gut und preiswert kaufen will.

Aber Sie haben zu tun, Sie haben sogar viel zu tun; denn Sie wollen den anstürmenden Aufgaben des täglichen Lebens gerecht werden. Wie gut, daß es da noch eine bessere und weniger zeitraubende Möglichkeit gibt, sich täglich eine gründliche Kenntnis des gesamten Warenmarktes zu holen: Den Anzeigenteil der Zeitung.

Da finden Sie alle Artikel, die in die engere Wahl zu stellen sich lohnt. Da wird Ihnen in treffenden Worten und anschaulichen Bildern geschildert, welche besonderen Eigenschaften dieser Artikel, was für Vorzüge jene Ware hat. Anzeigen sind gute Wegweiser durch das Labyrinth des modernen Marktes; sie sind nicht nur erfolgreiche Werber für den Verkauf, sondern auch tatkräftige Helfer für den günstigsten Einkauf.

Anzeigen helfen Ihnen kaufen; sie helfen dem Werbungtreibenden verkaufen!

ernambuco
Die die
hat „Graf
in Flug Per
reich. Die
n 1/10 Uhr
eingesetzt
Die Polizei
beim Sou
iz gegen die
ntragt. Der
ien der Ra
ann
Rahel
i. Kattermann
irtschaftsgrund
nt. Heulicetot
numales und
politisches: Dr.
m Weick; für
h: Max Gde.
risch, Berlin
imil. Original
ch 16—17 Uhr
ag.
Verlagstetzer:
en der Verlags-
g u. Sonntag),
itung: 314 71,
verantwortl.
n.
19 761
1 012
1 170 — 21 943
21 689
12 669
2 483
1 635 — 19 239
un 94 — 41 181
g Zeitungsdru

Pfalz

Ein feiner Schwiegersohn

Den Schwiegervater um 3700 RM geprellt
Frankenthal, 2. Okt. Der 23jährige Wilhelm Padas aus Carlberg war für seinen Schwiegervater als Reisender in Stoffen und Textilien tätig.

Vom Schöffengericht Frankenthal war der Angeklagte hiengegen am 6. Juli 1934 mit zwei Jahren zwei Monaten Gefängnis bestraft worden.

Der lebensgefährliche Gott Bacchus
Lambrecht, 2. Okt. Ein hiesiger Hotelbier, der sich an den neuen Weinbeständen seines Arbeitgebers gütlich tun wollte, erlitt dabei eine Wein-Gasvergiftung.

Das freut den Winger!
Bad Dürkheim, 2. Okt. Ende vergangener Woche wurden in der Wingergenossenschaft hier Mostgewichte von 142 Grad abgeliefert.

Wieder geteilte Arbeitszeit
Speyer, 2. Okt. Die Regierung der Pfalz und die ihr unterstellten Behörden sind von der vor einigen Monaten eingeführten durchgehenden Arbeitszeit wieder abgegangen.

Märkte

Obstmarkt Handschuhsheim

Anfuhr gut. Nachfrage sehr gut. Walderbeeren 72-79, Birnische 12-14, Birnen 30-32, Äpfel 5-8, Tomaten 1-2, Stangenbohnen 6 bis 12, Feuerbohnen 25-4, Röhre 12-14, Trauben Amerikaner weiße 8-10, rot 11-15, Cuitten 3.5-6 Pf.

Mannheimer Großviehmarkt vom 2. Oktober
Zufuhr: 162 Ochsen, 177 Bullen, 300 Rinder, 303 Färsen, 850 Lämmer, 29 Schafe, 2452 Schweine.

Karlsruher Schlachtviehmarkt vom 2. Oktober
Zufuhr: 35 Ochsen, 61 Bullen, 90 Rinder, 125 Färsen, 408 Lämmer, 857 Schweine.

Karlsruher Fleischgroßmarkt vom 2. Oktober
Angebot: 196 Rindfleisch, 9 Schweine, 9 Lämmer, 13 Hammel.

Freiburger Großviehmarkt vom 2. Oktober
Zufuhr: 35 Ochsen, 30 Bullen, 29 Rinder, 38 Färsen, 203 Lämmer, 363 Schweine.

Billingheimer Ferkelmarkt
Zufuhr von Milchschweinen gut, von Händler-schweinen gering.

Vom badischen Tabakmarkt

Nach den Ergebnissen des Stat. Reichsamtes über die Tabakanbaufläche im Erntejahr 1933 ergibt sich für Baden folgendes Bild:

Table with 4 columns: Zahl der Tabakpflanzler, genehmigte Anbaufläche, Zahl der Grundstücke, wirklich bewirtschaftete Fläche.

Table with 4 columns: Ernteertrag in kg, Durchschnittsertrag je ha, mittl. Preis für 1 da, Ges.-Wert der Ernte.

Von 1932 auf 1933 vergrößerte sich die Zahl der Tabakpflanzler um rd. 5000, die Zahl der bebauten Grundstücke um 8000.

Die pfälzische Tabakernie 1933

Auf Grund der Erhebungen des Stat. Reichsamtes über die Tabakernie 1933 ergibt sich für

Theorie und Praxis gehören zusammen
Eröffnung des Maischulungsturfes

Rastatt, 3. Okt. Der Reichsnährstand Berlin veranstaltet zusammen mit der Maisanbau-gesellschaft Berlin einen dreitägigen Mais-schulungsturf.

Der erste Vortragsabend brachte u. a. drei Referate. Es sprachen Oberlandwirtschaftsrat Dr. Reihner-Karlstraße über die Anbautechnik.

die Rheinpfalz folgendes Bild: Landbau: 9550 Tabakpflanzler, 191.604,96 Ar genehmigte Anbaufläche, 17.308 Grundstücke.

Ludwigsbafen a. Rh.: 3109 Tabakpflanzler, 80.924,63 Ar genehmigte Anbaufläche, 6286 Grundstücke.

Table with 4 columns: Tabakpflanzler, genehmigte Anbaufläche, Zahl der Grundstücke, Ertrag in kg.

Table with 4 columns: Durchschnittsertrag je ha, mittlerer Preis für 1 da, Gesamtwert der Tabakernie.

In den bayerischen Tabakbaugebieten erfuhr der Anbau eine Vergrößerung um 2700 Grundstücke, während die Zahl der Pflanzler um rd. 200 stieg.

Der Talmud erlaubt es ja
16jähriger Judenbengel schändet vierjähriges Mädchen

Kaiserslautern, 2. Okt. Der bei dem Wegheimer Studentenlager hier beschäftigte 16jährige jüdische Weggerlehrling Norbert Frank aus Glanmünchweiler verübte an einem vierjährigen Mädchen ein Eitelkeitsverbrechen.

Da hört man immer wieder an spießigen Stammtischen und Kaffeefränkchen das gute harmlose Bürgerium über die Wahrheiten, welche die RT-Presse allwöchentlich dem deutschen Volksgenossen ins Gesicht schreit.

Saarfechter in Biernheim

Die Fechter des Turnvereins von 1848 Saarbrücken, welche Samstagnachmittag in Biernheim eintrafen, verlebten in Biernheim zwei angenehme Tage und fröhliche Stunden.

Carl bekräftigt Leichtsin

Wörzheim, 3. Okt. In das hiesige Krankenhaus wurde am Samstagnachmittag der 28 Jahre alte verheiratete Eugen A. von Aufbaum in hoffnungslosem Zustande eingeliefert.

Der Fußboden ist Ihre Visitenkarte

Advertisement for Loba floor polish, including text and logo.

einen Prolog gesprochen hatte, einen schönen Vortrag über das Saarland. Mit der Begrüßung von Seiten der Partei und dem Gesang der Nationalhymne fand die offizielle Feierlichkeit ihr Ende.

Der Sonntagvormittag sah beide Mannschaften mit je fünf Mann auf der Kampfbahn ebenfalls im Engpass. Die Saarbrücker hatten bekanntlich ihre härteste Vertretung nach Biernheim geschickt, alles ältere Fechter, die schon Jahre auf der Kampfbahn in Turnieren erprobt und mit entsprechender Erfahrung versehen sind.

In der letzten Pause zeigten Hrl. Ollendorf (Saarbrücken) und Hrl. Günzler (Biernheim), die ehemalige badische Meisterin, einen wundervollen Schaukampf in Florett.

Nachmittags sah man die Fechter im Festzug der Bauern in städtischer Anstalt mitmarschieren, ein Ehrenplatz vor der Tribüne wurde ihnen eingeräumt.

Erntedankfest in Biernheim

Biernheim, 2. Okt. Letzten Sonntag wurde in Biernheim, wie überall in Deutschland, der Erntedanktag gefeiert.

Am Reiter eröffneten den Zug. Den Gruppen voran ging der Spielmannszug und die Feuerwehrabteilung. Die erste Gruppe bildete die Bauernschaft.

Auf dem Platz vor dem Rathaus hielt nach der Begrüßungsworte des Ortsgruppenführers Franzke der stellvertretende Ortsbauernführer eine Ansprache.

Statt Karten Danksagung

Advertisement for Emilie perfume, including text and logo.

Statt Karten Danksagung

Advertisement for Adoll Reib und Frau perfume, including text and logo.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other fragments.

1 Lokales: MANNHEIM

Daten für den 3. Oktober

1859 geb. die italienische Schauspielerin Eleonore Duse in Bigobano (gest. 1924).
 1866 Friede zu Wien zwischen Oesterreich und Italien.
 1884 gest. der Maler Hans Makert in Wien (geb. 1840).
 1904 Ausbruch des Hottentotten-Aufstandes (bis 1907) in Deutsch-Südwestafrika.
 1933 Akademie für deutsches Recht eröffnet.
 Sonnenaufgang 6.29 Uhr, Sonnenuntergang 17.59 Uhr, Mondaufgang 0.29 Uhr, Monduntergang 16.01 Uhr.

Erntefest bringt Arbeit

In einem außerordentlich günstigen Sinne wirkte sich der Erntedank, der bestimmt, daß die am Erntedanktag durchgeführten Veranstaltungen, sofern sie dem Charakter des Tages angepasst sind, steuerfrei zu bleiben haben. Ueberall setzte man daher Erntefesttage an, die wesentlich dazu beitragen, daß der Erntedanktag einen frohlichen Abschluß fand und der auch zur Folge hatte, daß zahlreiche Arbeitskräfte Beschäftigung fanden. Wenn auch nicht alles Bedienungspersonal für Wirtschaften und Bergleichen untergebracht werden konnte, so war es möglich, allen beim Erntedanktag gemeldeten Musikern Arbeit zu verschaffen. Die Anforderungen nach Musikern war so groß, daß nicht ein einziger Mann mehr verfügbar war, und daß man noch einige Leute hätte vermitteln können, wenn noch welche gemeldet gewesen wären.

75 Jahre alt. Ihren 75. Geburtstag feiert heute in geistiger und körperlicher Rüstigkeit Frau Magdalena Heib, Mannheim, Schwesinger Straße 55.
 Dienstjubiläum. Sein 25jähriges Dienstjubiläum beim Städtischen Tiefbauamt feierte Herr Anreas Drafer, Niedersiedstraße 60.

„100 Tage“

Die Saar ruft! Die Saar mahnt! Alles kauft den Saarkalender zugunsten der Saar-Winterhilfe

Den Vertrieb dieses Kalenders zum Preise von RM 1.- hat die Reichsdruckverlagsanstalt der Reichsdruckerei in Berlin übernommen, die ihrerseits hier in Mannheim für den Saarkalender 100 Tage durch ihre Vertreter wirkt. Gleichzeitig wird zwei Tage lang

ein Sonderfenster

für den Saarkalender eingerichtet.

Kein deutsches Haus — kein Geschäftsraum,

wo nicht jeder Volksgenosse durch diesen Kalender „100 Tage Saarkalender“ von der bevorstehenden Saarabstimmung erfährt! So lautet der Aufruf des Landesleiters Birro. Denken auch Sie daran, Volksgenossen! Am 5. Oktober wird das erste Blatt dieses Kalenders abgerufen, jeder der das tut, spendet einen Pfennig täglich bei der Saar-Winterhilfe!
 Der Kalender ist in allen Buchhandlungen zu haben!

Ernte-Festkünde der NS-Kulturgemeinde

Die vereinigten Musikvereine der SA, SS und NS feierten den Erntedank auf ihre Weise: Mit einem gut besuchten, überwiegend musikalisch geprägten Abend im Rosengarten.
 Im geschmückten Rabelungensaal hatten sich etwa 3000 Zuhörer eingefunden, als Musikführer Otto Hermann-Wedau mit der Darbietung einer geschäftigen Bearbeitung von Hubert G-Dur (Militär) Sinfonie für Blasorchester begann. Wenn man grundsätzliche Bedenken gegen die Wasmustbearbeitungen von sinfonischen Werken einmal beiseite läßt, so muß anerkannt werden, daß Musikführer Hermann-Wedau das Bestmögliche aus dem ihm zur Verfügung stehenden Material herausholte. Die Militär Sinfonie für Militär muß bearbeitet, warum nicht...?

Dann folgte das Podium mit den Reuten vom Arbeitsdienst aus der Hermann-Göring-Kaserne, die mit ihrem Werkzeug, dem Spaten, der Bühne ein besonderes Gepräge gaben. Darauf vereinigten die Leitung von W. Beck die Reute vom Arbeitsdienst zu zwei eindrucksvollen dargebotenen Chören („Lied der Arbeit“ und „Welt läßt die Fröhnen wehen“). Einen Höhepunkt künstlerischer Art bedeutete der Vortrag des Gedichtes „Deutsche Ernte“ durch Willi Birge, den bekannten Schauspieler vom Nationaltheater.

In der darauffolgenden „Vaterländischen Festkünde“ zeigte sich der Dirigent Otto Hermann-Wedau mit konträrstisch eine ganze Reihe deutscher Vaterländischer Lieder ander verweibender Saiten als ein überaus geschickter Komponist, dem Väterliche aufnehmend besonders Lieder. Sein Wert erstete viel aufdringlichen Beifall.

Eine hübsche Huldigung an die Bauern, denen der Titel der Veranstaltung galt, waren die bekannten menettartigen Bauernlieder von Hartung. Manchem Zuhörer werden bei dem alsdann zum Vortrag gelangenden Potpourri über

Ein Donnerwetter über unserer Stadt

Man sagt ja nichts, Gott bewahre, wenn man im Sommer ein zünftiges Gewitterlein den Himmel verbunkelt und erfrischende Regenschauer niedergelassen läßt. Das ist gesund und läßt den nachfolgenden Sonnenschein um so schöner empfinden. Wenn aber im Oktober plötzlich so ein Donnerwetter losbricht, dann muß entschieden Beschwerde dagegen eingeleitet werden. Wissen Sie zufällig das zuständige Büro für weiterliche Angelegenheiten?

Wir wollen absolut keine Verflämten sein. Doch bei dem gestrigen Gewitter stiegen manchmal dunkle Wolken auf. Wahrscheinlich sind die schönen Tage jetzt endgültig vorbei. Schade. Den Wintermantel kann man sich jedenfalls zu rechtssagen. Wenn er auch ein wenig nach Notenspulver riecht, das tut seiner Schönheit keinen Abbruch.

Es lag gestern nachmittag eine quälende Schwüle in der Luft. Sie hobte dumpf und schwer zwischen den Häusern. Sie beklemmte

den Atem und weckte ein seltsam trauriges Empfinden.

Am Abend stieg plötzlich ein großeses Donner über der Stadt auf. Hielt an, wurde härter und bevor man noch richtig erfassen konnte, was das Gewitter bedeuten sollte, erbebte ein großer Blitz die dunkle Nacht. Ueberhängende Trauen spraken erschrocken auf.

Dann endlich kam ein dichter, erlösender Regenschauer. Die Tropfen fielen in schneller Folge. Die nassen Asphaltstraßen warfen spiegelnde Reflexe im Lichte der Laternen und Scheinwerfer. Die Straßen wurden leer. Mit ergetenden, stürzenden Gesten stürzte alles in offenkundige Düstere oder in das nahe Heim. Als hätte ein riesiger Wesen die ganze Stadt sein Häutchen ausgezogen, so verändert schien plötzlich das Straßensbild.

Der kurze Spurt war schnell vorbei, ein kleiner Scherz des wendigen Wettergottes. L. E.

Mannheimer Sängerbühnen

75 Jahre Mannheimer Männer-Gesangverein, 40 Jahre „Liederkränz“ Mannheim-Waldhof und 30 Jahre Komponist und Chorleiter Emil Landhäuser

Anlässlich dieser Jubiläen, die einen wirklich stichhaltigen Grund zum Feiern abgeben dürften, veranstalten die obengenannten Vereine am Sonntag, den 7. Oktober 1934, im Rabelungensaal ein Jubiläums-Festkonzert mit einem reichhaltigen Programm. Diesem Konzert, bei dem namhafte Instrumentalmusiker mitwirken und das unter der Gesamtleitung von Chorleiter Emil Landhäuser steht, schließt sich ein feierlicher Festakt und ein Ehrenfesten einer ganzen Reihe auswärtiger und einheimischer Vereine an. Der Abend wird dann alle Festteilnehmer zu einem Festball vereinigen.

Der Verlauf des Jubiläumstages ist im einzelnen folgender:

Am Sonntag, den 7. Oktober, um 12 Uhr konzertiert zum Feste die SS-Standartenkapelle 19 unter der Leitung des Musikführers Dr. Lange auf dem Paradeplatz. Um 12 Uhr verarmen sich sämtliche Teilnehmer des Festtages auf dem Platz vor der U-2-Schule. Der Abmarsch ist auf pünktlich 2 Uhr festgesetzt worden. Der Zug bewegt sich dann zwischen den Quadraten U 1 und U 2 usw. parallel zur Breiten Straße bis zur Ecke P 1 und Q 2. Von dort geht der Zug parallel zu den Planken geradeaus (zwischen P und Q) zum Rosengarten.

Bei der Ankunft vor dem Rosengarten treten die Fahnenträger links aus dem Zug heraus und nehmen im Garten hinter der Festhalle Aufstellung. Bei der Ankunft der Sänger im Rabelungensaal intoniert die SS-Kapelle den Badenweiler-Marsch. Dann beginnt der feierliche Einzug der Fahnen. Jeder Fahnenträger erhält beim Betreten des Podiums eine eigens hergestellte Erinnerungsmünze angeheftet.

An dem darauffolgenden Konzert nehmen außer den Jubiläumsvereinen weitere vier

Vereine teil, die unter der Leitung Emil Landhäusers stehen. Es sind dies die Gesangsvereine „Kreuzschiff“, Handbühnen, Männergesangverein Rheingönheim, „Sängerbund“, Seckenheim und „Sängereinheit“ Altrip, im ganzen 500 Sänger.

Das reichhaltige Programm bringt Ehre von Trunt, Heinrichs, Berner, Jochum, Ucher, Beck, Leib, Kempter und Emil Landhäuser. Als Bereicherung des Programms spielt das Bächold-Quartett (Marcelle Bächold, Claire Dösch, Joseph Imhof und Fritz Sommer) den ersten Satz aus Brahms' C-Moll-Quartett und Mozarts Klavierquartett op. 3.

Im darauffolgenden Festakt beginnen die beiden feiernden Vereine mit Georg Böllerthuns „Glaube“. Darauf erfolgt die Festansprache durch den neugewählten Vorführer des Badischen Sängerbundes Schmitt-Hehl. Dann wird die feierliche Eröffnung der Jubiläre vorgenommen, worauf der Festakt mit dem vom Gesamtschor vorgetragenen bekannten Chor von Heinrichs „Deutschland, dir mein Vaterland“ schließt.

Am Ehrenfesten, das den Festakt beschließt, nehmen Vereine aus Rippentwiler, Waldhof, Sandhofen, Feudenheim, Schriesheim, Seckenheim, Lampertshausen und Mannheim teil, unter den Dirigenten Haag, Röhr, Meyer, Rinn, Suggendöhler, Red, Amme, Dinand, Dausenhardt, Sieb und Hartmann.

Das Programm verspricht, wie man sieht, reichen Genuss. Allen Mannheimer Sängern sei der Besuch schon deshalb empfohlen, weil der neugewählte Vorführer sich zum erstenmal nach seiner vor kurzem erfolgten Wahl den Mannheimer Sängern vorstellen wird. H. E.

romantische Meisterlieder alte Bekannte aufgetaucht sein. Was es doch Schöner, Weber, Schumann, Loewe und sogar Beethoven zu hören! Der rauschende Beifall forderte und erbielt eine Zugabe.

Nach der Pause hörte man zwei schneidige Marschmärsche, die erst so richtig einschlugen (das hat man vom Reichs-Fliegerordensher gelehrt!) und die musikalisch bezaubernde Bauernsuite von Hans Wildou.

Mit einem Sprecher des Arbeitsdienstes „Sanerlieb“, dem ich das von allen mitgelungene „Niederländische Dantgeder“ angeschlossen, fand die eindrucksvolle Feier ihr Ende.

L. F.

Das neue Programm der „Libelle“

Die Löwin hat uns wieder verlassen und auf der Bühne der „Libelle“ ist zu Anfang Oktober das lustige Artistenballett mit seinen vielseitigen Programmnummern eingeführt. Als alten Bekannten begrüßen wir die Kapelle Gyon Haffele, die auch diesmal wieder in Form ist und gleich für die nötige Stimmung sorgt. Der Besuch ist ebenfalls für einen Montag ausgezeichnet, und alles ist gespannt, was man diesmal vorgeht bekommt. Artur Rosenberg stellt sich als Anfänger vor und läßt zu nächst einige Anpassungen los, hat aber bald den richtigen Ton gefunden und kündigt als erste Nummer Hilde Graziella, den jugendlichen Tanzstar, an. Die Tänzerin macht ihrem Namen Ehre und zeigt als sehr gute Leistung einen Step auf Spigen. Auch der Parade-marsch auf Spigen findet viel Anklang. Rosenberg betätigt sich anschließend als rheinischer Humorist und weiß sehr gute Sachen zu bringen. Ausgezeichnet ist die Tugenddarstellung einer Stammtischrunde. Dann feiern wir ein zweites Wiedersehen. Walter Bernhardt, der „Meister der Masse“, ist wieder da und bringt uns genau wie vor Jahresfrist Darstellungen berühmter Komponisten. Man kann die Verwandlungen Bernhards immer wieder sehen,

da er seine Aufgabe sehr ernst nimmt und seine Kopie historischer Gestalten gut ausgefällt ist. Wagner, Suppé, Johann Strauß, Schubert, Beethoven, Mozart und zuletzt der Komponist des „Deutscher Marsches“ als fecher österreichischer Hofmusikmeister werden lebendig und sind teilweise hervorragend nachempfunden. Große Männer der deutschen Geschichte dürfen nicht fehlen. Vater Blücher steht verblüffend ähnlich da, der „Wie Fritz“ läßt sein Herrscher-auge über uns hinweggleiten, und dann sehen wir des Reiches Altanzler Bismarck.

Nach der Pause stellt sich eine neue Spigentänzerin, Elise Guinetto vor. Eine Formkombination wird in fast artistischer Art durchgezogen und der Parade-marsch auf der Trommel als Step-Tanz erfordert schon einiges Können, das die Künstlerin geschickt mit liebenswürdigem Temperament zu verbinden weiß. Entzückend ist schließlich die Parodie auf die Ansätze einer Spigentänzerin. Ganz große Klasse ist die folgende Programmnummer. Re. S. o. vereign wird mit Recht der „Meister des Diavolo“ genannt. Die verschiedenartigsten Darbietungen auf dem Seil, das Adolphonspiel mit dem rotierenden Diavolo und der Schluß-trick, der den laut summenenden Kreisler durch den ganzen Zuschauerraum bringt, können sich überall sehen lassen und sind in ihrer Art neu. Artur Kronenberger sagt uns dann in den höchsten Tönen Billy Flohr, die bekannte Operettensängerin, an. Wir haben Fr. Flohr früher schon gehört und sie auch im Film gesehen. Sie hat diesmal zu Beginn ihrer Darbietung keine besonders glückliche Hand. Die Parodie auf die Hellschere und vor allem Ma chérie sind keine neuen Sachen mehr und lassen nicht mehr in unsere Zeit. Mehr Anklang findet dann die Künstlerin mit ihrem Loblied auf die „Viden“, und die Parodie auf einen Kriminalroman von Edgar Wallace verfehlt sie in die Lage, ihre gute Mimik beizubehalten zu lassen. Das Kinderlied ist sehr nett und ein guter Abschluß. Zum Schluß lassen wir dann Fred, Will und Bert ihre Späße mit dem Kinderwagen treiben. Di-

Jedes Jahr 1000 bis 1500 Kilometer Reichsautobahnen

Die Gesellschaft zur Vorbereitung der Reichsautobahnen e. V. veranstaltete in München ihre diesjährige Generalversammlung, die zugleich die erste Mitgliederversammlung nach Beginn des Baues an den Reichsautobahnen war. Die Gesellschaft hat die Projekte für das gigantische Werk der Schaffung von Reichsautobahnen bereits vorzubereiten. Entsprechend den Anweisungen des Führers und des nationalsozialistischen Arbeitshilfsmus konnten dem Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen bereits bis Ende 1933, nach kaum viermonatiger Tätigkeit der Gesellschaft, schon rund 1200 Kilometer Vorprojekte übergeben werden. Von diesen 1200 Kilometern gab der Generalinspektor bis Ende 1933 schon 600 Kilometer zum Bau frei. In den Vorprojekten waren im Reich zusammen rund 500 Stoffe befristet. Im Augenblick sind bereits die Vorprojekte für eine Baustraße von 4800 Kilometer fertiggestellt. Hier von waren bis zum 1. Juli d. J. 1600 Kilometer freigegeben zum Bau. Die Freigabe von weiteren 2500 Kilometer steht noch aus. In den kommenden Jahren sollen je 1000 bis 1500 Kilometer Reichsautobahnen fertiggestellt werden.



RE-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Sprechstunden Die Sprechstunden der RE-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ werden mit sofortiger Wirkung folgendermaßen festgelegt: Montag bis einschließlich Freitag vorm. 8—12 Uhr, nachm. 15—19 Uhr. Samstag vorm. 8—12.45 Uhr.

Fahrt zum Oktoberfest nach München Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Anmeldungen für diese Fahrt unbedingt heute abgegeben werden müssen.

Ordnung!

Das Oktoberprogramm der RE-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Kreisamt Mannheim, das in Materialform erschienen ist, ist unverzüglich auf dem Kreisamt abzugeben. Dasselbe muß sofort in allen Betrieben, wie in den Gaststätten und Geschäften zum Verkauf bzw. Auslass gebracht werden. Außerdem haben nach verschiedenen Ortsämtern die großen Filialen für den Freitag abzugeben. Letzter Termin Freitag, 5. Okt.

Reiz. Maning. Bis spätestens 5. Oktober werden sämtliche Ortsämter die ungefähre Zahl der bis jetzt verkauften Eintrittskarten. Es ist jedoch darauf zu achten, daß die Bestellungen möglichst genau erfolgen.

Reiz. Sportamt. Die in Umlauf gelegenen Eintragsanmeldungen zur Bestimmung der Reichsautobahnprogramme Oktober, Dezember, oder Jahresportalkarten sind bis zum 6. Oktober gesammelt einzureichen.

Ordnung! Die Reichsautobahnprogramme Oktober, Dezember, oder Jahresportalkarten sind bis zum 6. Oktober gesammelt einzureichen. 18 und 19 Uhr in der Geschäftsstelle vor. Ferner machen wir noch einmal ganz besonders auf die Fahrt am 6. und 7. d. Mts. nach München aufmerksam. Der Fahrpreis ist und zurück beträgt nur 8 RM. Anmeldungen bitten wir umgehend vorzunehmen.

RE-Volkshilfen

Eintrittskarten sind bei sämtlichen Betriebsämtern und in folgenden Verkaufsstellen zu haben.

Geschäftsstelle, D. 4, 8; Dania Automat, D. 1, 7; D. Krause, Bismarckstraße, D. 4, 17; W. Horn, Lebensmittelmittelgeschäft, D. 5, 12; Wäcker-Stube, Mannheim, D. 1, 5; Bismarckstraße, D. 3, 12; Geschäfte: Adamiowitz, D. 2, 15; H. Freitag, Wöhrdstraße, D. 2, 7; Rostel am Hauptbahnhof.

Ein reichhaltiges Programm winkt, deshalb erwerbe sich jeder Volksgenosse rechtzeitig eine Eintrittskarte.

Die „Mandolinata“ im Rundfunk

Gestern abend kam im Reichssender Stuttgart wieder einmal Mannheim zu Gehör. Von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr übernahm der Sender ein Konzert des Mannheimer Mandolinisten-„Mandolinata“. Außerdem ließ sich Adam Riehl mit seiner Meisterlyrik hören. Die unter Leitung von Oskar Hermann spielende „Mandolinata“ brachte zunächst den Marsch „Frei weg“ und dann den „Tosobblumen-Walzer“ von Ohlsen. Adam Riehl stellte sich mit der eigenen Komposition des „Süßholz-Marsches“ vor, und seine Variation über das bekannte Lied „Ein Männlein steht im Walde“ von Ludwig dürfte allgemein gefallen haben. Der „Tanz der Illusionen“ erlangt dann recht flott wieder durch unsere Mandolinenspieler, und zum Schluß war es die Jünger Adam Riehls, die den Marsch „In Treue fest“ von Teile ertönen ließ. Unsere Mannheimer Hörer werden sicher ihre Freude an diesem kurzen Konzert gehabt haben, und auch alle Hörer von Stuttgart dürften nicht unzufrieden gewesen sein.

Wichtig! Verlegt! Nordische Abende

Die Termine für die Nordischen Abende zur Vorgeschichte des deutschen Volkes wurden geändert werden und stehen nun wie folgt fest: Donnerstag, 18. Oktober 1934: Prof. Wolfgang Schulz (München): „Bibeltexte altgermanischer Kultur“ (mit vielen Lichtbildern). — Donnerstag, 22. Novbr. 1934: Dr. Hans Reinert (Stellvertreter Alfred Rosenbergs) Tübingen: „Der Kampf um die deutsche Vorgeschichte“.

Morgen Donnerstag
Première
des mit großer Spannung erwarteten neuen
Luis Trenker-Filmes



Der verlorene Sohn

Dieser hochkünstlerische deutsche Weltfilm

nach dem gleichnamigen Roman in der „Berliner Illustrierten“

Luis Trenkers Jahres-Arbeit wurde in seiner Heimat, im Gröden-Tal der Dolomiten, in den schönsten Gegenden der Schweiz und in New York aufgenommen

Höchste Anzeichnung der Reichs-Filmkammer:

„Künstlerisch und besonders wertvoll“

Ein Film, der den Erdball erobern wird!

Siehe unsere morgige Anzeige!

ALHAMBRA

Goldener Pflug
Telefon 21757 - L 13, 20
„Das Haus naturreiner Weine“
H. Bizler - Zwiebelkuchen

Geschäftsverlegung!
Meiner verehrten Kundschaft zur gefl. Kenntnis,
ich verlege am 3. Oktober 1934 meine
Metzgerei von Seckenheimerstraße 24
nach **Schwetzingenstraße 12**
neben der Kronen-Apotheke
Ich bitte das gehabte Vertrauen auch auf mein
neues Geschäftslokal übertragen zu wollen.
Rudolf Kuss Metzgermeister
MANNHEIM, Schwetzingenstraße 12 - Telefon 42415

Herd und Ofen
Reparaturen
werden gut und fachmännisch ausgeführt.
Garantie für gutes Backen und Brennen.
Ferner Setzen, Putzen und Ausmauern
Herd Schlosserei u. Ofensetzer **Krebs, J 7, 11.** Tel. 282 19

Haus- u. Grundbesitzer-Verein e. V., Mannheim
Heute abend 8 Uhr
Mitgliederversammlung
im Saale des „Friedrichspark“.
Die Versammlung ist von besonderer Bedeutung
für den zwangsverwalteten sowie für den not-
leidenden Wohn-, Geschäfts- und Industrie-
Hausbesitz.

Denken Sie an **Nagana!**

Horrido-Hussasasa!
Achtung Jäger
Das neue
Pfunds-Geschoß
ist da!
Waffen-Pfund
MANNHEIM
Marktplatz G2,6

Morgen letzter Tag
der neuen weltberühmten
Ufa-Prunk-Operette
Csardasfürstin
mit
Martha Eggerth, H. Söhnker, Paul Hörbiger, Ida Wüst, Paul Kemp, Inge List
Ein bezaubernder Film
schöner Melodien
schöner Menschen
schöner Schauplätze
lustiger Ereignisse
Zuvor: **Süd-Serbien**
Allerneueste Welt-Ereignisse
Beginn: 3.00, 5.50 und 8.15 Uhr
SCHAUBURG

Nur heute noch!
Schön ist es, verliebt zu sein...
Das amüsante Ton-Lustspiel mit
Ernst Dumcke
als wahrhaft nobler Kavaller
Erka Glässner
seiner tauchende Furie
Ralph A. Roberts
ulziger, storchbeiniger Sekretär
Theo Lingner
als selbstbewußter „Ober“
Herbert Ernst Groß
der deutsche Meistersänger
Von einzigartiger Schönheit:
Glückliche Inseln im Atlantik
Neuest Fox-Tonwoche
Beginn: 3.00, 5.00, 7.00, 8.30 Uhr
ALHAMBRA

Teppiche
Linoleum
Tapeten
kaufen Sie
vorteilhaft
bei
M. & H. Schüreck
F 2, 9

UFA
Täglich
300 530 830
das herrliche und mit-
reißende Ufa-Erlebnis:



Maskerade
Spielleitung: **Willy Forst**
Vorher: Täglich helles
Entzücken und Applaus
bei dem fabelhaften
neuen Farben-Tonfilm
„**Beim Weihnachtsmann**“
und die Ufa-Ton-Woche

UNIVERSUM
Jugendverbot!

CAPITOL
Ab heute 4.15, 6.20, 8.30 Erstaufführung
Jessie Vihrog - Hans Brausewetter
Adele Sandrock - Velt Harlan
Genia Nikolajewa - R. Klein Rogge
Tr. Hesterberg - Walter Steinbeck
LUMPI
der Filmhund
in dem spannen-
den Großfilm:
Der

FALL BRENNEN
Das vielseitige Milieu fesselt durch starke
Szenen von menschlichem Erleben und der
Treu eines Hundes. Der kriminelle Einschlag
gibt Spannung und packende Szenenfolge.
Probleme, die Sie alle interessieren. **Span-
nungen**, an denen man Entspannung findet.
Humor, der erheitert und erheitert.
Lustspiel :: Lehrfilm :: Woche

Vom einfachsten „Vesper“
bis zum feinsten „Aufschnitt“
alles von der
Rosenfelder
MANNHEIM · J 1, 9 · 11
Zum Eintopfergericht: **Hammelfleisch**
auch wieder

Zur Vervollständigung einiger
Schüler- und Anfängerkurse bittet
TANZ-Schule Koch
Ellenbethstr. 11
am Werderplatz
Fernruf 447 57
um sofortige Anmeldung junger Herren

Kurt Rudolf Weinlein
Institut für Gesellschafts-Tanz
Kurse, Zickel, Privatstunden
Anmeldungen für Oktober-Kurse erbeten in P 1, 36 am Parade-
platz. Fernruf 304 11. Sprechzeit 11-1 Uhr vorm., 3-6 Uhr nachm.

TANZ-Schule Schröder-Lamade
Kursbeginn: 5. Oktober A 2, 3
Demnächst Kurs für Ehepaare

6.-15.
Oktober
RHEIN-NECKARHALLEN
jeweils ab 20 Uhr **MANNHEIM**
Badisch-Pfälzisches
WEINFEST
Humor - Tanz - Artistik - Gesang - Musik
Ueber 100 Mitwirkende u. a. Familie
Knorzebach - Jakob Frank u. s. w.
Eröffnung Samstag, 6. Okt., abends 8 Uhr
3 Kapellen - TANZ - Niedere Preise!
Eintritt nur
30 Pfg.

SAMSTAG
6. OKT.
abends 7 1/2 Uhr
Großer FEST-ABEND
mit TANZ
im **Friedrichspark**
Tanzschau Kurt R. Weinlein
Tanzorchester Georg Matz
Eintritt mit Tanz 60 Pfg. ●

Ungezieter
aller Art befestigt:
R. Kroidel
Zimmerfeger,
Rannh., T 5, 10,
Telefon Nr. 234 92
Witab. d. Reichs-
schloß, Teilmietka-
ren, Rautrad, Raat-
über Behörden.

SCALA
Morgen Donnerstag
letzte Gelegenheit!
Die 4
Musketiere
Kampers / Westermoler
Stedel / Brausewetter
Jugend Zutritt
400 630 830

Neues Theater
Mannheim
Mittwoch, den 3. Oktober 1934
Vorstellung Nr. 11 Auler Miete Nr. 1
Schwarzwälder Kirsch
Operette in 3 Akten von Erhard Siedel
Musik von Klaus Valettin
Anfang 19.30 Uhr Ende etwa 22.30 Uhr

Aus der Vorverkaufskasse
der Völk. Buchhandlung:
Nordische
Abende
1. Vortrag vom 4. Okt. aus
dringenden Gründen
verschoben auf
Donnerstag, 18. Okt.
Es spricht zuerst:
Dr. Wolfgang Schultz:
„Gipfelpunkt
altgermanischer Kultur“
Dauerkarten vorrätig!
Völkische Buchhandlung, P 4, 12
und Geschäftsstelle der NS-
Kulturgemeinschaft, L 4, 15



Gediegene, geschmackvolle und preiswerte MOEBEL
Schlafzimmer echt Eiche mit Nußbaum, mit Friseurkommode RM. 275.-, 325.-, 350.-, 375.-, 395.-, u. s. w.
Schlafzimmer poliert, in feinsten Edelholzern RM. 470.-, 525.-, 550.-, u. s. w.
Küchen naturlasieret und Eichenbein RM. 145.-, 160.-, 175.-, 200.-, 225.-, 250.-, u. s. w.
Speisezimmer Eiche mit Nußbaum RM. 260.-, 295.-, 325.-, u. s. w. in großer Auswahl und bester Verarbeitung
Matratzen in Wolle, Kapok und Roßhaar
Federbetten in erstklassiger Verarbeitung und fe. Materialien
Besichtigen Sie unverbindlich unsere A-stellung
Evl. Zahlungsvereinfachung
Reelste, zuvorkommendste Bedienung
Möbelhaus am Markt
Friess & Sturm
Mannheim, F 2, 4b
Gutscheine und Zehntendarlehen werden in Zahlung genommen

DA
Berl
„Dofen
möglich
nennen
höhere
4. J
Eine F
Berl
lich mit
den Fah
geschm
wurde an
Hotel
alt war
gung a
den zahl
des G
(Zugern
grühte, f
regierung
kommissar
Oberbür
des Reich
Luer, de
Handelst
delatich
Präsi
Ansprache
Hotelgew
fammen
Weltfo
Lehr, für
zahlreiche
unter fra
Im Galt
bereits en
Der Be
führte in
aus:
Ich über
deutsches
Internatio
des für be
sters, de
und Prop
Zagung e
Die Zaf
kongre
in dem r
land seine
regierung
hierbei d
über die
zufüllen
Lagen p
gegen
Kaufenthal
ganz and
Einstellun
form und
gestalt wi
Dabei fi
heit üb
den das
lungen
sonderen
Hortiger
verleht
hoids ist
Zünen sud
lust, Nat
gehend in
fördern, e
sozialst
Kridprop
tigen Auf
het